

Bitte um Angebote für eine Evaluation des Programms „fliegen lernen. Kinder erforschen Naturwissenschaften“

fliegen lernen ist eine Gemeinschaftsaktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und Boeing Deutschland in Kooperation mit der [RAA Berlin](#), der [Grundschulwerkstatt der Humboldt-Universität Berlin](#) und der [Lernwerkstatt des Berliner Eigenbetriebs „Kindergärten NordOst“](#).

Nach drei Jahren *fliegen lernen* sollen die Veränderungen in der Praxis der Projektstandorte untersucht und erhoben werden. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung lädt Sie ein, sich an der aktuellen Ausschreibung für die *fliegen lernen*-Evaluation zu beteiligen.

Ihr Angebot bitten wir in Form eines ersten Evaluationsdesigns (weitere Angaben dazu: siehe unten) **bis zum 14. Dezember 2009** bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung einzureichen. Nach Sichtung und Auswahl der besten Ideen werden wir Ihnen eine Nachricht geben und Sie ggf. zu einem Gespräch einladen.

Was ist *fliegen lernen*?

fliegen lernen. Kinder erforschen Naturwissenschaften ist eine Kooperation von Boeing und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Sie unterstützt **seit Anfang 2006** acht Kita-Grundschul-Tandems in der Region **Berlin/ Brandenburg** und **seit Sommer 2008** vier Tandems im Raum **Frankfurt am Main** dabei, jeweils eine gemeinsame naturwissenschaftliche Lernwerkstatt einzurichten.

fliegen lernen zielt darauf ab, die **Bildungssituation für Kinder am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule** zu verbessern, indem Lehrkräfte und Erzieherinnen von jeweils einer Schule und einer Kita

- herausgefordert werden, gemeinsam eine Lernumgebung zu konzipieren, einzurichten und zu nutzen, in der Kinder aus beiden Einrichtungen forschend lernen,
- bedarfsorientiert von einer Praxisbegleiterin unterstützt werden, die ihnen hilft, tragfähige Kooperationsstrukturen aufzubauen und die eigene Arbeit zu reflektieren, und
- sich bei regelmäßigen Netzwerktreffen oder Hospitationen mit den Pädagoginnen und Pädagogen anderer Tandems fachlich austauschen sowie gemeinsam fortbilden.

Nach drei Jahren Programmlaufzeit wurden die *fliegen lernen*-Erfahrungen 2009 in ein **Selbstbewertungsinstrument** (download: http://www.kinder-erforschen-naturwissenschaften.de/fileadmin/system/dokumente/pdf/Audit_Lernwerkstaetten_2009_beschreibbar.pdf) überführt. Dieses Selbstbewertungsinstrument unterstützt im Sinne eines Audits die Tandems dabei, eigenverantwortlich die Qualität ihrer gemeinsamen Lernwerkstatt und Lernwerkstattarbeit zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Mit dem Start des Schuljahres 2009/2010 beginnen alle 12 *fliegen lernen*-Teams damit, das Audit zu erproben.

Alle *fliegen lernen*-Teams sind unterschiedlich lange am Projekt beteiligt: Sowohl Tandems der ersten Stunde als auch in 2009 gestartete Tandems arbeiten im *fliegen lernen*-Netzwerk.

Inhalte und Ziele der Evaluation

Die Evaluation dient der Aufarbeitung von Modellwissen und des Wirkungsnachweises. Konkret sollen

1. Veränderungsprozesse mit Blick auf die pädagogische Haltung der beteiligten LehrerInnen und ErzieherInnen rekonstruiert werden:

- Haben sich die pädagogischen Haltungen, das Selbstverständnis bzw. die Kompetenzen der beteiligten PädagogInnen verändert?
- Welche Auswirkungen hat dies auf die pädagogische Praxis in der Lernwerkstatt (und das Lernen der Kinder)?

2. Entwicklungen an den beteiligten Einrichtungen und ihre Auswirkungen auf die Bildungsqualität beschrieben werden:

- Hat die Lernwerkstatt (unterschiedliche) Auswirkungen auf die Lehr- und Lernkultur in den beiden Einrichtungen Kita und Schule?
- Wie sehen diese Auswirkungen aus, in welchen Bereichen zeigen sie sich und was sind zentrale Gelingensbedingungen?
- Hat sich durch die Kooperation der Übergang für die Kinder von der Kita in die Schule verändert? Wenn ja, in welcher Art und Weise?

3. nach der Wirksamkeit der Programmelemente und Unterstützungsansätze von fliegen lernen gefragt werden:

- Wie hat die durch *fliegen lernen* initiierte Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen in gemeinsamen Lernwerkstätten zu den Veränderungen beigetragen?
- Welche Unterstützungsangebote haben wie zu positiven Entwicklungen beigetragen?

Methodische Präferenzen

Aufgrund des großen Interesses an Prozessen und Gelingensbedingungen sind qualitative Verfahren, bspw.

- Interviews mit den beteiligten Teams in Einzelgesprächen oder Gruppendiskussionen,
- Analyse vorliegender Dokumente (Praxisprotokolle, Dokumentationen und Zielvereinbarungen) oder
- Beobachtungen der pädagogischen Praxis vor Ort, besonders erwünscht.

Anforderungsprofil

Für die Evaluation von *fliegen lernen* werden entsprechende methodische und fachliche Voraussetzungen benötigt. Hierzu gehören insbesondere:

- fachliche und methodische Qualifikationen der beteiligten Personen (Standards der DeGEval)
- Schnelligkeit/ kurzfristiges Auftragsinteresse
- Flexibilität bei Terminen

- Proaktive Kommunikation/ Terminabsprache mit den Schulen, Kitas und Akteuren
- Bereitschaft zum Reisen
- Bereitschaft zur engen Kooperation mit dem Auftraggeber und den Stakeholdern
- Feedback und Wertschätzung gegenüber den Projektakteuren, die die Evaluation möglichst als Bereicherung statt als zusätzliche Belastung empfinden sollen

Dauer/ finanzieller Rahmen

Mit den Erhebungen zur Evaluation soll im Februar 2010 in **Berlin/ Brandenburg** begonnen werden. Das Netzwerktreffen am 26. und 27. Februar 2010 in Berlin dient unter anderem der Vorstellung des Evaluationsvorhabens. Ende Juni 2010 sollten erste schriftliche Ergebnisse vorliegen, bis zum 31. 08. 2010 ist ein Abschlussbericht vorzulegen.

Die Erhebungen in **Frankfurt/Main** beginnen mit einem lokalen Netzwerktreffen im Frühsommer 2010. Ende Oktober 2010 sollten erste schriftliche Ergebnisse vorliegen, bis zum 31. 12. 2010 ist ein Abschlussbericht vorzulegen. Für beide Regionen ist eine sukzessive Lieferung von Ergebnissen erwünscht.

Für die Evaluation stehen **12.000 €** (inkl. MwSt. und Reisekosten) zur Verfügung.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu *fliegen lernen* finden Sie unter www.kinder-erforschen-naturwissenschaften.de. Auf Anfrage schicken wir Ihnen gerne das Konzept für *fliegen lernen* per Post zu.

Bitte schicken Sie Ihr Angebot bis zum **14. 12. 2009** an:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS),

Stefanie Kaske

Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin.

Das Angebot sollte folgende Bestandteile enthalten:

- ⇒ aussagekräftige Evaluationskizze mit Schwerpunktsetzungen (bis max. 6 Seiten)
- ⇒ ein darauf abgestimmter Zeitplan und Finanzplan
- ⇒ Nachweis der methodischen und fachlichen Voraussetzungen und Referenzen der Person(en)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bitte per E-Mail an: stefanie.kaske@dkjs.de oder telefonisch: 030/25 76 76 – 74.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!